

Rechte haben, Recht bekommen

Diözesan-Caritasverband: Konsequenter Ausbau des Kinder- und Jugendschutzes

Im Rahmen seiner Kinderrechte- und Kinderschutzstrategie baut der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg regionale Ombuds- und Beschwerdestellen für Kinder und Jugendliche in den Einrichtungen und Diensten der Erziehungshilfe auf.

Unter dem Dach der „Initiative Habakuk – Rechte haben, Recht bekommen“ werden in Heidelberg, Karlsruhe, Freiburg und Konstanz externe Anlaufstellen mit Vertrauens- und Ombudsleuten geschaffen, an die sich Menschen aus Einrichtungen und Diensten der Jugendhilfe im Beschwerde- oder Konfliktfall wenden können.

Damit greift die Caritas nicht nur die Anforderungen des künftigen Bundeskinderschutzgesetzes auf, sondern setzt zugleich auch eine wesentliche Forderung

der Deutschen Bischofskonferenz zur Prävention von sexuellem Missbrauch und Gewalt um. Die Einrichtung der regionalen Ombuds- und Beschwerdestellen ab April dieses Jahre ist nach den Worten von Diözesan-Caritasdirektor Bernhard Appel ein weiterer konsequenter Schritt in dem kontinuierlichen Anliegen, die Rechte und den Schutz von Kindern und Jugendlichen in den Einrichtungen und Diensten der Caritas-Jugendhilfe zu gewährleisten.

Ein wichtiger Meilenstein in dieser schon seit Jahren verfolgten Strategie des Freiburger Diözesan-Caritasverbandes war 2007 die landesweite Gründung der „Initiative Habakuk – Rechte haben, Recht bekommen“, gemeinsam mit dem Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Diese Initiative hat in Baden-Württemberg inzwischen ein Netzwerk von ehrenamtlichen Beratern und Beraterinnen

aufgebaut, die Kindern, Jugendlichen und Familien zur Verfügung stehen, wenn sie Rat und Unterstützung in Fragen der Jugendhilfe brauchen.

Die Initiative Habakuk der Caritas in Baden-Württemberg ist eine Antwort auch auf die Erfahrungen und Rückmeldungen von ehemaligen Heimkindern. „Als Caritas möchten wir, dass die Kinder und Jugendlichen in unseren Einrichtungen heute und auch später positiv auf die Zeit bei uns zurückblicken. Deshalb engagieren wir uns für Kinderrechte und Kinderschutz“, so Michael Spielmann, Referent für Erziehungshilfen im Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg. Die regionalen Habakuk-Ombuds- und Beschwerdestellen, die der Diözesan-Caritasverband jetzt einrichtet, sind hierbei ein wichtiger Baustein. Die Stellen werden gefördert über Mittel aus der Aktion Mensch.

Konradsblatt